

Checkliste zur Textanalyse (Sammlung von Beobachtungen und Textbelegen)

1. Erzählperspektive

Aus welcher Perspektive wird erzählt?

- a) *allwissender Erzähler / Er-Form:* Der Erzähler weiss von allen Personen, was sie tun, fühlen und denken; er kann das Geschehen und seine Hintergründe lückenlos darstellen.
- b) *Ich- Erzähler / Ich-Form:* Eine Person erzählt in der Ich-Form, wie sie ein Geschehen erlebte bzw. wie sie daran beteiligt war. Ein Ich-Erzähler ist Handelnder und / oder Zeuge eines Geschehens. Er kann, sofern er Zeuge war bzw. davon erfahren hat, berichten, was andere getan und gesagt haben. Im übrigen muss er sich auf die Schilderung dessen beschränken, was er selbst getan, gedacht und gefühlt hat. Seine Sicht bleibt immer lückenhaft und subjektiv, ist also unvollständig und persönlich gefärbt. Es gibt Ich-Erzähler, die sich um Objektivität bemühen, es gibt andere, die Objektivität nur vortäuschen. Vorsicht ist am Platz!
- c) *Figurenperspektive / Er-Form:* Das Geschehen wird in der Er- Form wiedergegeben, aber nicht aus der Sicht eines allwissenden Erzählers, sondern aus der Sicht einer Figur, deren Wahrnehmung und Wiedergabe des Geschehens ebenso subjektiv ist wie bei einem Ich-Erzähler.

2. Handlungsort(e)

Wo spielt sich das Geschehen ab? Wechseln die Schauplätze?

3. Chronologie / Zeitebenen

Zeitpunkt (wann?), zeitliche Abfolge der Ereignisse, Dauer des Geschehens. Gibt es verschiedene Zeitebenen (damals / heute)? Wird die Gegenwartshandlung durch Rückblenden in die Vergangenheit unterbrochen?

4. Zeitgeschichtlicher Hintergrund

Welche zeitgeschichtlichen Hintergründe spielen in der Erzählung eine wichtige Rolle (z.B. der Nationalsozialismus)? Inwiefern beeinflussen Gesellschaft und Politik die Personen und ihre Beziehungen zueinander?

5. Personen

Steckbrief und Charakterskizze, ihre Stellung im Geschehen.

6. Handlung und Aufbau

Große Unterteilung der Erzählung in wichtige Phasen. Gibt es neben der Haupthandlung eine Nebenhandlung?

7. Sprache, Stil

Welche Tonlage herrscht vor? (In welchen Passagen?) Sachlich-unterkühlt, subjektiv-betroffen, unkontrolliert-emotional, ironisch-distanziert...?
Gibt es ungewöhnliche Formulierungen, wörtliche Wiederholungen, unalltägliche Bilder und Vergleiche, auffällige Details, komische Wirkungen?
Wird das Geschehen realistisch wiedergegeben oder enthält die Geschichte phantastische Elemente / nimmt sie eine Wendung ins Phantastische?

8. Schlüsselstellen

Textpassagen, d.h. Situationen, Beschreibungen, Erzählerkommentare, in denen das Thema oder die Botschaft der Erzählung (bzw. die Absicht des Erzählers) besonders klar hervortritt.

9. Schluss

Stellt er alles klar oder bleiben offene Fragen, die der Leser selbst beantworten muss?